

Pressemitteilung

- ▶ Schuljahres-Ende: Kinder und Jugendliche müssen mit Sorgen nicht allein bleiben
- ▶ Ein verlässliches Netz aus Unterstützungsangeboten ist essenziell

Wuppertal, 24.06.2026. Mit der Ausgabe der Jahreszeugnisse endet für Millionen Schüler*innen ein weiteres Schuljahr. Während viele dem Ferienbeginn entgegenfiebert, erleben andere die Zeugniszeit mit Druck, Sorgen oder Ängsten. Zeugnisse und schulische Leistungen können für Kinder und Jugendliche eine große Belastung darstellen – insbesondere dann, wenn hohe Erwartungen, Versagensängste oder Konflikte im familiären Umfeld hinzukommen.

Die Erfahrungen der „Nummer gegen Kummer“ zeigen, dass Leistungsdruck, Prüfungsstress, Mobbing und psychische Belastungen viele junge Menschen nicht nur zum Schuljahresende, sondern das ganze Jahr über beschäftigen. Das Deutsche Schulbarometer¹ bestätigt diesen Trend: Rund ein Viertel der Kinder und Jugendlichen fühlt sich psychisch belastet. Auch die Bundesschülerkonferenz machte mit ihrer Kampagne „Uns geht's gut?“ auf die schwierige mentale Situation vieler junger Menschen aufmerksam.

Umso wichtiger ist es, dass Kinder und Jugendliche frühzeitig wissen, wo sie Unterstützung finden können. Ein aktuelles Beispiel ist die Kooperation zwischen dem Hessischen Kultusministerium und der „Nummer gegen Kummer“. Seit Mai werden an allen hessischen Schulen Plakate und Sticker verteilt, die auf die Beratungsangebote aufmerksam machen. Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen und den Zugang zu Hilfe niedrigschwellig zu gestalten.

„Kinder und Jugendliche brauchen ein verlässliches Netz aus Unterstützungsangeboten. Dazu gehören Ansprechpersonen in der Schule ebenso wie unabhängige und anonyme Beratungsangebote außerhalb des unmittelbaren Umfelds“, so Gisela Wetzel-Willert, Vorstandsvorsitzende des Dachverbandes Nummer gegen Kummer e.V.

Auch bundesweit unterstützt die „Nummer gegen Kummer“ Schulen dabei, Hilfsangebote sichtbar zu machen und Gespräche über Sorgen und Belastungen zu fördern. Die [kostenfreie SCHULBOX](#) bietet Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften Materialien, um den Umgang mit Problemen, Krisen und Unterstützungsangeboten im Schulalltag zu thematisieren. Die SCHULBOX wurde in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend entwickelt.

¹ Robert Bosch Stiftung (2026). Deutsches Schulbarometer: Befragung Schüler:innen 2025. Ergebnisse von 8- bis 17-Jährigen und ihren Erziehungsberechtigten zu Wohlbefinden, Unterrichtsqualität, Partizipationsmöglichkeiten und (Cyber-)Mobbing. Stuttgart: Robert Bosch Stiftung.



Mit dem Kinder- und Jugendtelefon, der Online-Beratung und dem Projekt „Jugendliche beraten Jugendliche“ erhalten junge Menschen kostenfrei, anonym und vertraulich Unterstützung – gerade dann, wenn Zeugnisse, Schule oder andere Herausforderungen zur Belastung werden.

Pressekontakt:

Nummer gegen Kummer e.V.
Hofkamp 108
42103 Wuppertal
Tel.: 0202 259 059 – 0
Mail: presse@nummergegenkummer.de
Web: www.nummergegenkummer.de
Social: [Instagram](#) | [TikTok](#) | [LinkedIn](#)

Über Nummer gegen Kummer e.V.:

Nummer gegen Kummer e. V. ist der Dachverband des größten kostenfreien, telefonischen Beratungsangebots für Kinder, Jugendliche und Eltern in Deutschland. Der Verein koordiniert ein bundesweites Netzwerk mit aktuell 87 Mitgliedern, die vor Ort die Beratung am Kinder- und Jugendtelefon, in der Online-Beratung und/oder am Elterntelefon sicherstellen. Nummer gegen Kummer e.V. entwickelt die Beratungsangebote kontinuierlich weiter und unterstützt die Qualifizierung von rund 4.000 ehrenamtlich Beratenden bundesweit. Zur Finanzierung des Netzwerkes bemühen sich Nummer gegen Kummer e.V. bundesweit und seine Trägervereine lokal um Spenden von Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen. Nummer gegen Kummer e.V. ist aus dem Kinderschutzbund hervorgegangen und diesem als Mitglied in seiner Zielsetzung verbunden. Der Dachverband ist Mitglied bei Child Helpline International. Nummer gegen Kummer e.V. wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Seit 1991 stellt die Deutsche Telekom als Kooperationspartner die technische Infrastruktur für das bundesweite Beratungsangebot kostenfrei zur Verfügung. Außerdem übernimmt sie die Verbindungsgebühren für die Anrufe an den Beratungstelefonen.

- ▶ **Elterntelefon** unter 0800 - 111 0 550
 - Mo - Fr von 9 bis 17 Uhr sowie Di & Do von 17 bis 19 Uhr
- ▶ **Kinder- und Jugendtelefon** unter 116 111
 - Mo - Sa von 14 bis 20 Uhr
- ▶ **Online-Beratung für Kinder und Jugendliche** per Mail und Chat unter
 - www.nummergegenkummer.de



Im Kontext der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie, dass wir Adressdaten sammeln und pflegen, um unsere Partner und potenziellen Partner über unsere Vereinsarbeit zu informieren. Ihre Kontaktadresse ist in unserer Datenbank, weil Sie Partner, Interessent, Mitglied, für uns tätig oder potenzieller Interessent eines unserer Projekte waren/sind. Gerne werden wir Sie weiterhin über unsere Arbeit informieren. Wenn Sie dies nicht möchten, schreiben Sie uns bitte eine formlose Mail an presse@nummergegenkummer.de

